

## Allgemeine Geschäftsbedingungen der Walter Dreizler GmbH Wärmetechnik

---

### § 1 Geltungsbereich

- (1) Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten nur gegenüber Unternehmen sowie gegenüber juristischen Personen des öffentlichen Rechts. Sie gelten nicht gegenüber Verbrauchern.
- (2) Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten insbesondere für alle Verträge über den Verkauf und/oder die Lieferung unserer Produkte. Sofern nichts anderes vereinbart ist, gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen in der zum Zeitpunkt der Bestellung des Kunden gültigen bzw. jedenfalls in der ihm zuletzt in Textform mitgeteilten Fassung als Rahmenvereinbarung auch für gleichartige künftige Verträge, ohne dass in jedem Einzelfall wieder auf sie hingewiesen werden muss.
- (3) Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten ausschließlich. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden haben keine Geltung, soweit wir sie nicht ausdrücklich anerkennen, selbst wenn wir in Kenntnis derartiger Allgemeiner Geschäftsbedingungen Lieferungen an den Kunden vorbehaltlos ausführen. Nebenabreden, Ergänzungen und Sondervereinbarungen bedürfen unserer schriftlichen Bestätigung.
- (4) Handelsklauseln sind im Zweifel gemäß den von der Internationalen Handelskammer in Paris (ICC) herausgegebenen Incoterms® in der bei Vertragsschluss gültigen Fassung auszulegen.

### § 2 Angebot und Vertragsschluss

- (1) Unsere Angebote sind freibleibend und unverbindlich.
- (2) Die Bestellung unserer Produkte durch den Kunden gilt als verbindliches Vertragsangebot. Sofern nicht eine bestimmte Annahmefrist ausdrücklich vereinbart wurde, sind wir berechtigt, Bestellungen oder Aufträge innerhalb von zwei (2) Wochen nach Zugang anzunehmen. Die Annahmeerklärung erfolgt schriftlich (durch Auftragsbestätigung).

- (3) Leistungsangaben zu unseren Produkten (z.B. Gewichte, Maße, Gebrauchswerte, Belastbarkeiten, Toleranzen und technische Daten) in Katalogen, technischen Dokumentationen (wie z.B. Zeichnungen, Pläne, Berechnungen, Kalkulationen, Verweisungen auf DIN-Normen), sonstige Produktbeschreibungen oder Unterlagen – auch in elektronischer Form – sind nur annähernd maßgeblich, soweit nicht die Verwendbarkeit zum vertraglich vorgesehenen Zweck eine genaue Übereinstimmung voraussetzt. Sie sind keine garantierten Beschaffenheitsmerkmale, sondern Beschreibungen oder Kennzeichnungen der Lieferung. Handelsübliche Abweichungen und Abweichungen, die aufgrund rechtlicher Vorschriften erfolgen oder technische Verbesserungen darstellen, sowie die Ersetzung von Bauteilen durch gleichwertige Teile sind zulässig, soweit sie die Verwendbarkeit zum vertraglich vorgesehenen Zweck nicht beeinträchtigen.

### § 3 Lieferzeit und Lieferverzug, Teillieferung

- (1) Unsere Angaben zu Fristen und Terminen sind stets verbindlich, es sei denn, dass ausdrücklich in Textform ein Fixgeschäft oder besondere sonstige verbindliche Lieferfristen und -termine vereinbart werden. Derart vereinbarte Lieferfristen und -termine beginnen mit Absendung unserer Auftragsbestätigung, jedoch nicht vor Erfüllung der erforderlichen Mitwirkungshandlungen durch den Kunden. Ein vereinbarter Liefertermin ist gewahrt, wenn unsere Produkte zum vereinbarten Termin unser Lager verlassen haben oder als versandbereit gemeldet wurden. Halten wir einen vereinbarten Liefertermin nicht ein, tritt Lieferverzug erst nach Ablauf einer vom Kunden in Textform eingeräumten angemessenen Nachfrist von mindestens zwei (2) Wochen ein.
- (2) Wir kommen nicht in Verzug, solange nicht alle kaufmännischen und technischen Fragen zwischen uns und dem Kunden geklärt sind. Gleichwohl kommen wir nicht in Verzug, soweit der Kunde die erforderlichen Mitwirkungshandlungen, wie beispielsweise die Beibringung erforderlicher Unterlagen, Pläne, behördlicher Bescheinigungen und Genehmigungen, sowie seine Zahlungsverpflichtungen nicht fristgemäß erfüllt. Verzögert sich die Lieferung aufgrund vorstehender Fälle, verlängern sich die vereinbarten Lieferfristen und -termine angemessen. Dies gilt nicht, sofern wir den Lieferverzug zu vertreten haben.

- (3) Ist die Nichteinhaltung der Lieferfristen und -termine auf höhere Gewalt oder sonstige, zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses nicht vorhersehbare Ereignisse zurückzuführen, die wir nicht zu vertreten haben, verlängern sich die vereinbarten Lieferfristen und -termine – auch innerhalb des Verzugs – angemessen. Dies gilt auch dann, wenn diese Umstände bei unseren Lieferanten, Zulieferern oder Subunternehmern eintreten. Eintritt und Wegfall der höheren Gewalt zeigen wir dem Kunden schnellstmöglich an. Dauert die Behinderung länger als drei (3) Monate oder steht fest, dass sie länger als drei (3) Monate dauern wird, kann jede Vertragspartei von dem Vertrag zurücktreten. Das Recht jeder Vertragspartei, im Falle länger andauernder höherer Gewalt den Vertrag aus wichtigem Grund zu kündigen, bleibt unberührt. Schäden, die durch einen Fall höherer Gewalt hervorgerufen werden, sind nicht zu ersetzen.
- (4) Die Rechte des Kunden gem. § 8 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere gesetzlichen Rechte, insbesondere bei einem Ausschluss der Leistungspflicht (z.B. aufgrund Unmöglichkeit oder Unzumutbarkeit der Leistung und/oder Nacherfüllung), bleiben unberührt.
- (5) Zur Vornahme von Teillieferungen innerhalb der vereinbarten Lieferfristen und -termine sind wir berechtigt, soweit dies für den Kunden zumutbar ist.

#### **§ 4 Lieferung, Gefahrübergang, Annahmeverzug**

- (1) Sofern nichts anderes vereinbart ist, erfolgt die Lieferung unserer Produkte EXW ab unserem Werk in Spaichingen, Deutschland, wo auch der Erfüllungsort für die Lieferung und eine etwaige Nacherfüllung ist. Auf Verlangen und Kosten des Kunden werden unsere Produkte an einen anderen Bestimmungsort versandt (Versendungskauf). Soweit nicht etwas anderes vereinbart ist, sind wir berechtigt, die Art der Versendung (insbesondere Transportunternehmen, Versandweg, Verpackung) selbst zu bestimmen.

- (2) Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Produkte geht spätestens mit der Übergabe auf den Kunden über. Beim Versendungskauf geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Produkte sowie die Verzögerungsgefahr bereits mit Übergabe der Lieferung an den Spediteur, Frachtführer oder sonst zur Ausführung der Versendung bestimmter Dritter auf den Kunden über. Soweit im Einzelfall eine Abnahme vereinbart ist, ist diese für den Gefahrübergang maßgebend. Auch im Übrigen gelten für eine vereinbarte Abnahme die gesetzlichen Vorschriften des Werkvertragsrechts entsprechend. Der Übergabe bzw. Abnahme steht es gleich, wenn der Kunde im Verzug der Annahme ist.
- (3) Bei Annahmeverzug, der Verletzung von Mitwirkungshandlungen oder sonstigen vom Kunden zu vertretenden Gründen, die zu einer Lieferverzögerung führen, sind wir zum Ersatz des daraus entstehenden Schadens, einschließlich etwaiger Mehraufwendungen (z.B. Lagerkosten), berechtigt. Weitergehende Ansprüche (insbesondere Ersatz von Mehraufwendungen, angemessene Entschädigung, Kündigung) bleiben vorbehalten.

#### **§ 5 Preise und Zahlungsbedingungen**

- (1) Sofern nicht anders vereinbart, gelten unsere jeweils zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses aktuellen Preise für den in der Auftragsbestätigung aufgeführten Lieferumfang. Unsere Preise verstehen sich in Euro netto ab Werk (EXW) zzgl. Umsatzsteuer in der jeweiligen gesetzlichen Höhe.
- (2) Beim Versendungskauf trägt der Kunde die Transportkosten ab Werk und die Kosten einer ggf. vom Kunden gewünschten Transportversicherung. Etwaige Zölle, Gebühren, Steuern und sonstige öffentliche Abgaben trägt ebenfalls der Kunde.
- (3) Änderungen unserer Listenpreise, soweit unsere Listenpreise den vereinbarten Preisen zugrunde liegen, berechtigen uns zur angemessenen Preisänderung, sofern zwischen Vertragsschluss und Lieferung mehr als vier (4) Monate vergangen sind.

Eine Preisänderung gemäß vorstehendem Satz 1 kommt insbesondere dann in Betracht, wenn sich die Preise für die Materialien und Arbeitslöhne erhöhen oder ähnliche preisbildende Umstände eintreten, auf die wir keinen Einfluss haben. Die Preiserhöhung erfolgt dann nach Maßgabe der prozentualen Veränderung von Materialkosten und/oder Arbeitslöhnen o.ä. unter Berücksichtigung des jeweiligen Fabrikationsstandes bei Eintreten der Änderungen, was bedeutet, dass sich die Anpassung nur auf den Teil des Preises bezieht, der den noch anfallenden Kosten entspricht.

- (4) Unsere Rechnungen sind, sofern nichts anderes vereinbart ist, innerhalb von dreißig (30) Tagen ab Rechnungsstellung und Lieferung bzw. Abnahme unserer Produkte ohne jeden Abzug zur Zahlung fällig.

Auch im Rahmen einer laufenden Geschäftsbeziehung sind wir jederzeit berechtigt, eine Lieferung ganz oder teilweise nur gegen Vorkasse durchzuführen. Einen entsprechenden Vorbehalt erklären wir spätestens mit der Auftragsbestätigung.

- (5) Nicht ausdrücklich schriftlich vereinbarte Skontoabzüge sind unzulässig.
- (6) Bei verspäteten Zahlungen berechnen wir ohne weitere Mahnung Verzugszinsen i.H.v. 9 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz nach § 247 Abs. 1 BGB. Das Recht, weitergehende Schadensersatzansprüche geltend zu machen, behalten wir uns vor.
- (7) Die Aufrechnung mit Gegenansprüchen des Kunden oder die Zurückbehaltung von Zahlungen wegen solcher Ansprüche ist nur insoweit zulässig, als die Gegenansprüche unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind oder sich aus demselben Auftrag ergeben, unter dem die betreffende Lieferung erfolgt ist.
- (8) Bestehen nach Annahme von Bestellungen begründete Zweifel an der Zahlungsfähigkeit des Kunden (z.B. durch Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens) oder werden fällige Rechnungen nicht bezahlt bzw. ein eingeräumtes Zahlungsziel überschritten, so sind wir nach den gesetzlichen Vorschriften zur Leistungsverweigerung und – gegebenenfalls nach Fristsetzung – zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt (§ 321 BGB). Bei Verträgen über die Herstellung von unvertretbaren Sachen (Einzelfertigungen) können wir den Rücktritt sofort erklären; die gesetzlichen Regelungen über die Entbehrlichkeit der Fristsetzung bleiben unberührt.

## § 6 Eigentumsvorbehalt

- (1) Wir behalten uns bis zur vollständigen Bezahlung sämtlicher uns gegen den Kunden zum jetzigen Zeitpunkt oder in Zukunft zustehender Forderungen, einschließlich sämtlicher Saldoforderungen aus der Geschäftsbeziehung, das Eigentum an den gelieferten Produkten vor.
- (2) Solange das Eigentum noch nicht auf den Kunden übergegangen ist, ist der Kunde verpflichtet, die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Produkte pfleglich zu behandeln.
- (3) Der Kunde darf die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Produkte verwenden und im ordentlichen Geschäftsgang verarbeiten und weiter veräußern, solange er nicht in Zahlungsverzug ist. Er darf die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Produkte jedoch nicht verpfänden oder sicherungshalber übereignen. Bei Pfändung der unter Eigentumsvorbehalt stehenden Produkte durch Dritte oder bei sonstigen Eingriffen Dritter vor Eigentumsübergang muss der Kunde auf unser Eigentum hinweisen und uns unverzüglich in Textform benachrichtigen.
- (4) Werden die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Produkte vom Kunden verarbeitet, so wird vereinbart, dass die Verarbeitung in unserem Namen und für unsere Rechnung als Hersteller erfolgt und wir unmittelbar das Eigentum oder – wenn die Verarbeitung aus Stoffen mehrerer Eigentümer erfolgt oder der Wert der verarbeiteten Sache höher ist als der Wert der unter Eigentumsvorbehalt stehenden Produkte – das Miteigentum (Bruchteilseigentum) an der neu geschaffenen Sache im Verhältnis des Werts der unter Eigentumsvorbehalt stehenden Produkte zum Wert der neu geschaffenen Sache erwerben. Für den Fall, dass bei uns kein solcher Eigentumserwerb eintreten sollte, überträgt der Kunde bereits jetzt sein künftiges Eigentum oder – im oben genannten Verhältnis – Miteigentum an der neu geschaffenen Sache zur Sicherheit an uns. Werden die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Produkte mit anderen Sachen zu einer einheitlichen Sache verbunden oder untrennbar vermischt und ist eine der anderen Sachen als Hauptsache anzusehen, so überträgt uns der Kunde, soweit die Hauptsache ihm gehört, anteilig das Miteigentum an der einheitlichen Sache in dem in Satz 1 genannten Verhältnis.

- (5) Im Falle der Weiterveräußerung der unter Eigentumsvorbehalt stehenden Produkte tritt uns der Kunde bereits jetzt sicherungshalber der hieraus entstehenden Entgeltforderungen gegen seine Abnehmer in vollem Umfang – bei Miteigentum des Kunden an den unter Eigentumsvorbehalt stehenden Produkten anteilig entsprechend dem Miteigentumsanteil – ab. Gleiches gilt für diejenigen Forderungen des Kunden bezüglich der unter Eigentumsvorbehalt stehenden Produkte, die aus einem sonstigen Rechtsgrund gegen seine Abnehmer oder Dritte entstehen (insbesondere Forderungen aus unerlaubter Handlung und Ansprüche auf Versicherungsleistungen) und zwar einschließlich sämtlicher Saldoforderungen aus Kontokorrent. Wir nehmen diese Abtretungen an.

Der Kunde darf diese an uns abgetretenen Forderungen auf seine Rechnung im eigenen Namen für uns einziehen, solange wir diese Ermächtigung nicht widerrufen. Unser Recht, diese Forderungen selbst einzuziehen, wird dadurch nicht berührt; allerdings werden wir die Forderungen nicht selbst geltend machen und die Einzugsermächtigung nicht widerrufen, solange der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen ordnungsgemäß nachkommt.

Sofern sich der Kunde jedoch vertragswidrig verhält – insbesondere, sofern er mit der Zahlung einer Entgeltforderung in Verzug gekommen ist – können wir vom Kunden verlangen, dass dieser uns die abgetretenen Forderungen und die jeweiligen Schuldner bekannt gibt, den jeweiligen Schuldnern die Abtretung mitteilt und uns alle Unterlagen aushändigt sowie alle Angaben macht, die wir zur Geltendmachung der Forderungen benötigen.

- (6) Übersteigt der realisierbare Wert der Sicherheiten unsere Forderungen um mehr als 50 %, werden wir auf Verlangen des Kunden Sicherheiten nach unserer Wahl freigeben.

- (7) Soweit bei Lieferungen in andere Staaten zwingende Rechtsvorschriften des jeweiligen Staates einen Eigentumsvorbehalt im Sinne dieses Paragraphen nicht anerkennen, die dort vorgesehene Form für seine Vereinbarung nicht gewahrt ist oder eine Eigentumsvorbehaltsregelung nicht die gleiche Sicherungswirkung hat wie in der Bundesrepublik Deutschland, räumt der Kunde uns hiermit ein dem Eigentumsvorbehalt in diesem Paragraphen entsprechendes Sicherungsrecht (z.B. durch ein bestätigtes unwiderrufliches Akkreditiv) ein. Hierzu ist der Kunde verpflichtet, bei allen Maßnahmen mitzuwirken, die erforderlich sind, um uns unverzüglich dieses Sicherungsrecht wirksam und durchsetzbar zu verschaffen.

## § 7 Gewährleistung

- (1) Die Gewährleistungsfrist beträgt zwölf (12) Monate ab Lieferung oder, soweit eine Abnahme vereinbart ist, ab der Abnahme, sofern das Gesetz nicht längere Fristen zwingend vorschreibt.
- (2) Die gelieferten Produkte sind unverzüglich nach Ablieferung an den Kunden oder an den von ihm bestimmten Dritten sorgfältig zu untersuchen. Sie gelten hinsichtlich offensichtlicher Mängel als vom Kunden genehmigt, wenn uns nicht binnen sieben (7) Werktagen nach Ablieferung eine schriftliche Mängelrüge zugeht. Hinsichtlich versteckter Mängel gelten die gelieferten Produkte als vom Kunden genehmigt, wenn die Mängelrüge uns nicht binnen sieben (7) Werktagen nach dem Zeitpunkt zugeht, in dem sich der Mangel zeigte, spätestens jedoch zwölf (12) Monate nach Gefahrübergang. Versäumt der Kunde die ordnungsgemäße Untersuchung und/oder Mängelrüge, ist unsere Haftung für den nicht bzw. nicht rechtzeitig oder nicht ordnungsgemäß angezeigten Mangel nach den gesetzlichen Vorschriften ausgeschlossen. Bei einem zum Einbau, zur Anbringung oder Installation bestimmten Produkt gilt dies auch dann, wenn der Mangel infolge der Verletzung einer dieser Pflichten erst nach der entsprechenden Verarbeitung offenbar wurde; in diesem Fall bestehen insbesondere keine Ansprüche des Kunden auf Ersatz entsprechender Kosten ("Aus- und Einbaukosten"). Verhandlungen über eine Beanstandung stellen keinen Verzicht auf den Einwand der verspäteten, ungenügenden oder unbegründeten Mängelrüge dar.

Auf unser Verlangen ist ein beanstandetes Lieferprodukt frachtfrei an uns zurückzusenden. Bei berechtigter Mängelrüge vergüten wir die Kosten des günstigsten Versandweges; dies gilt nicht, soweit die Kosten sich erhöhen, weil das Lieferprodukt sich an einem anderen Ort als dem Ort des bestimmungsgemäßen Gebrauchs befindet.

- (3) Bei rechtzeitiger und begründeter Mängelrüge sind wir nach unserer Wahl zur Nachbesserung oder Ersatzlieferung verpflichtet und berechtigt. Der Kunde hat uns hinreichend Zeit und Gelegenheit zur Vornahme aller notwendig erscheinenden Nachbesserungen und Ersatzlieferungen einzuräumen. Andernfalls sind wir von der Haftung für die hieraus entstehenden Folgen befreit. Im Falle des Fehlschlagens, das heißt der Unmöglichkeit, Unzumutbarkeit, Verweigerung oder unangemessenen Verzögerung der Nachbesserung oder Ersatzlieferung, kann der Kunde vom Vertrag zurücktreten oder den Kaufpreis angemessen mindern.
- (4) Die Nacherfüllung beinhaltet weder den Ausbau, die Entfernung oder Desinstallation des mangelhaften Produkts noch den Einbau, die Anbringung oder die Installation eines mangelfreien Produkts, wenn wir ursprünglich nicht zu diesen Leistungen verpflichtet waren; Ansprüche des Kunden auf Ersatz entsprechender Kosten ("Aus- und Einbaukosten") bleiben unberührt.
- (5) Sachmängelrechte können nur entstehen, wenn unsere Produkte bei Gefahrübergang einen Sachmangel aufweisen. Keine Sachmängelrechte entstehen bei ungeeigneter oder unsachgemäßer Verwendung, fehlerhafter Montage bzw. Inbetriebsetzung durch den Kunden oder Dritte, natürlicher Abnutzung, fehlerhafter oder nachlässiger Behandlung oder Handhabung, Missachtung der Vorgaben der Bedienungs-, Wartungs- und Einbauanleitungen und ungeeigneten Betriebsmitteln, sofern sie nicht auf unser Verschulden zurückzuführen sind. Darüber hinaus sind Verschleißteile, wie insbesondere Dichtungen, Filter und andere besonders vom Verschleiß betroffene Teile (bspw. feuerberührte Teile), von der Gewährleistung ausgeschlossen.

- (6) Die zum Zweck der Prüfung und Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten sowie ggf. Aus- und Einbaukosten tragen bzw. erstatten wir nach Maßgabe der gesetzlichen Regelung und dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen, wenn tatsächlich ein Mangel vorliegt. Andernfalls können wir vom Kunden die aus dem unberechtigten Mangelbeseitigungsverlangen entstandenen Kosten ersetzt verlangen, wenn der Kunde wusste oder hätte erkennen können, dass tatsächlich kein Mangel vorliegt.
- (7) Für Schäden wegen Mangelhaftigkeit der Produkte oder für Mangelfolgeschäden einschließlich Nutzungsausfall haften wir nur in den in § 8 genannten Grenzen.

## § 8 Haftung

- (1) Wir haften nach den Bestimmungen des Produkthaftungsgesetzes sowie in Fällen zu vertretendem Unvermögen und zu vertretender Unmöglichkeit. Ferner haften wir in Fällen der ausdrücklichen Übernahme einer Garantie, wegen vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Pflichtverletzungen und bei von uns zu vertretenden Verletzungen des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Für leicht fahrlässig verursachte Sach- und Vermögensschäden haften wir nur im Falle der Verletzungen von wesentlichen Vertragspflichten (sog. Kardinalspflichten), d.h. einer Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertraut und vertrauen darf, jedoch begrenzt auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden. In allen anderen Fällen ist unsere Haftung ausgeschlossen.
- (2) Soweit unsere Haftung aufgrund der vorstehenden Bestimmungen ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung unserer Angestellten, Arbeitnehmer, gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen.

## § 9 Geheimhaltung, Geistiges Eigentum

- (1) Der Kunde ist verpflichtet, alle ihm im Rahmen der Lieferung über uns bekannt gewordenen oder bekannt werdenden geschäftlichen, betrieblichen und technischen Informationen (insbesondere Geschäftsgeheimnisse, Produkte und Knowhow sowie sämtliche Informationen und Unterlagen, die als vertraulich gekennzeichnet sind oder deren Vertraulichkeit sich aus den Umständen ergibt) sowie den Inhalt des Vertragsverhältnisses mit dem Kunden, auch über das Ende der vertraglichen Beziehungen hinaus, streng vertraulich zu behandeln, solange und soweit diese Informationen bei Übermittlung nicht nachweislich öffentlich bekannt oder zugänglich sind, ohne Verschulden des Kunden öffentlich bekannt oder zugänglich werden, vom Kunden ohne Rückgriff auf von uns erhaltene Informationen entwickelt worden sind oder aufgrund einer bindenden behördlichen oder richterlichen Anordnung oder zwingenden rechtlichen Vorschriften zu offenbaren sind.
- (2) Der Kunde wird ferner alle geeigneten Vorkehrungen treffen, um die vorgenannten Informationen vor unerlaubtem Zugriff, unerlaubter Bekanntgabe, Vervielfältigung, Weitergabe und sonstiger unberechtigter Nutzung zu schützen.
- (3) Wir behalten uns sämtliche geistigen Schutzrechte in Bezug auf unsere Produkte vor. Dies gilt insbesondere auch dann, wenn unsere Produkte auf Wunsch des Kunden in Abweichung zur serienmäßigen Ausführung Einzelausführungen aufweisen.

## § 10 Datenschutzhinweis

Wir setzen den Kunden davon in Kenntnis, dass wir die im Zusammenhang mit der Geschäftsverbindung erhaltenen personenbezogenen Daten des Kunden erheben, verarbeiten und nutzen, soweit dies für die Vertragserfüllung erforderlich und im Rahmen der Datenschutzgrundverordnung zulässig ist. Rechtsgrundlage für die Speicherung der Daten ist Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO. Weitere Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten können unserer Datenschutzerklärung entnommen werden <https://www.dreizler.com/datenschutz/>.

## § 11 Exportkontrolle

- (1) Unsere Lieferungen und Leistungen stehen unter dem Vorbehalt, dass ihrer Erfüllung keine nationalen oder internationalen Vorschriften des Außenwirtschaftsrechts, insbesondere Exportkontrollvorschriften und Embargos oder sonstige Handelssanktionen entgegenstehen.
- (2) Der Kunde verpflichtet sich, alle einschlägigen Gesetze, Verordnungen und Vorschriften, insbesondere die des deutschen, europäischen und – soweit einschlägig – internationalen Außenwirtschaftsrechts, einschließlich Embargovorschriften und Sanktionslisten, in der jeweils gültigen Fassung einzuhalten.

Hierzu zählen insbesondere, aber nicht abschließend, das deutsche Außenwirtschaftsrecht (AWG/AWV) und die EU-Dual-Use-Verordnung (VO (EU) 2021/821), einschlägige EU-Sanktionsverordnungen sowie ggf. nationale Durchführungsvorschriften. Soweit einschlägig, insbesondere bei Lieferungen in die USA, sind zudem die US Export Administration Regulations (EAR) und die OFAC-Sanktionsvorschriften (einschließlich der SDN- und Non-SDN-Listen) zu beachten.

- (3) Der Kunde versichert, die von uns gelieferten Produkte weder unmittelbar noch mittelbar für militärische, kern-technische, biologische oder chemiewaffenrelevante Zwecke, für Trägersysteme solcher Waffen oder für sonstige verbotene Endverwendungen zu verwenden oder verwenden zu lassen. Endverwendungen in sicherheitskritischen Anwendungen bedürfen unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung und ggf. der Erteilung behördlicher Genehmigungen.
- (4) Der Kunde darf die von uns gelieferten Produkte nicht in Länder exportieren oder an Personen, Organisationen oder Unternehmen weitergeben, gegen die nationale, europäische oder internationale Exportbeschränkungen, Embargos oder Sanktionen bestehen.

- (5) Der Kunde darf die von uns gelieferten Produkte außerhalb der EU bzw. – bei Lieferungen in die USA – außerhalb der USA nur in Übereinstimmung mit allen anwendbaren EU- oder US-Re-Exportvorschriften weitergeben. Der Kunde hat hierfür vorab eine eigenverantwortlicher Genehmigungsprüfung vorzunehmen. Auf unser Verlangen hin hat er unverzüglich vollständige und zutreffende Auskünfte sowie Nachweise (insbesondere Endverbleibserklärung mit Endverwender, Bestimmungsland, Verwendungszweck und technische Spezifikation) vorzulegen und jede Änderung des Endverwendungszwecks, Endempfängers oder Bestimmungslands unverzüglich anzuzeigen.
- (6) Wir haften nicht, wenn ein Re-Export, eine Verbringung oder Weitergabe der von uns gelieferten Produkte aufgrund nationaler oder internationaler Vorschriften eingeschränkt oder untersagt wird. Verzögerungen oder Leistungshindernisse aufgrund solcher Vorgaben berechtigen uns, die Lieferung auszusetzen oder vom Vertrag zurückzutreten.
- (7) Der Kunde stellt uns von sämtlichen Schäden, Kosten und Ansprüchen Dritter frei, die aus einer Verletzung der Exportkontrollbestimmungen durch den Kunden, seine Organe, Angestellten, Erfüllungsgehilfen, Lieferanten oder Subunternehmer resultieren.

## § 12 Rechtswahl und Gerichtsstand

- (1) Für diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Vertragsbeziehung zwischen uns und dem Kunden gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Anwendung der Vorschriften über den internationalen Warenkauf (CISG, UN-Kaufrecht).

- (2) Gerichtsstand und Erfüllungsort für alle sich aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar ergebenden Streitigkeiten ist unser Geschäftssitz in 78549 Spaichingen (Bundesrepublik Deutschland). Wir sind jedoch in allen Fällen auch berechtigt, Klage am allgemeinen Gerichtsstand des Kunden zu erheben. Vorrangige gesetzliche Vorschriften, insbesondere zu ausschließlichen Zuständigkeiten, bleiben unberührt.

## § 13 Vorrang des deutschen AGB-Textes

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden auf unserer Homepage in mehreren Sprachen zur Verfügung gestellt. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass für die rechtlichen Wirkungen allein der deutsche AGB-Text maßgeblich ist. Der Vorrang des deutschen AGB-Textes ist insbesondere bei Abweichungen zwischen den unterschiedlichen Sprachfassungen sowie in jeglichen sonstigen Zweifelsfällen zu beachten.

## § 14 Salvatorische Klausel

Die Unwirksamkeit oder Undurchführbarkeit einer oder mehrerer vorstehender Bestimmungen lässt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Eine unwirksame oder undurchführbare Bestimmung ist durch eine wirksame und durchführbare Bestimmung zu ersetzen, die den mit der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung verfolgten Regelungszielen am nächsten kommt. Entsprechendes gilt auch für eventuell auftretende Lücken des Vertrages.

## General Terms and Conditions of Walter Dreizler GmbH Wärmetechnik

---

### § 1 Scope

- (1) These General Terms and Conditions apply only to companies and legal entities under public law. They do not apply to consumers.
- (2) The General Terms and Conditions apply in particular to all contracts for the sale and/or delivery of our products. Unless otherwise agreed, the General Terms and Conditions in the version valid at the time of the customer's order or at least in the version last communicated to him in text form shall also apply as a framework agreement to similar future contracts, without it being necessary to refer to them again in each individual case.
- (3) Our General Terms and Conditions apply exclusively. Deviating, conflicting or supplementary general terms and conditions of the customer shall not apply unless we expressly acknowledge them, even if we make deliveries to the customer without reservation in knowledge of such general terms and conditions. Ancillary agreements, additions and special agreements require our written confirmation.
- (4) In case of doubt, commercial clauses are to be interpreted in accordance with the Incoterms® issued by the International Chamber of Commerce in Paris (ICC) in the version in force at the time of conclusion of the contract.

### § 2 Offer and conclusion of contract

- (1) Our offers are subject to change and non-binding.
- (2) The order of our products by the customer is considered a binding contractual offer. Unless a specific acceptance period has been expressly agreed, we are entitled to accept orders or orders within two (2) weeks of receipt. The declaration of acceptance is made in writing (by order confirmation).

- (3) Performance information on our products (e.g. weights, dimensions, utility values, load capacities, tolerances and technical data) in catalogues, technical documentation (e.g. drawings, plans, calculations, calculations, references to DIN standards), other product descriptions or documents – also in electronic form – is only approximate, unless the usability for the contractually intended purpose requires an exact correspondence. They are not guaranteed characteristics, but descriptions or markings of the delivery. Customary deviations and deviations that occur due to legal regulations or represent technical improvements, as well as the replacement of components by equivalent parts, are permissible, provided that they do not impair the usability for the contractually intended purpose.

### § 3 Delivery time and delay in delivery, partial delivery

- (1) Our information on deadlines and dates is always non-binding, unless a fixed transaction or special other binding delivery deadlines and dates are expressly agreed in text form. Delivery periods and dates agreed in this way shall commence upon dispatch of our order confirmation, but not before the Customer has fulfilled the necessary acts of cooperation. An agreed delivery date is met if our products have left our warehouse on the agreed date or have been reported as ready for shipment. If we do not meet an agreed delivery date, delay in delivery will only occur after the expiry of a reasonable grace period of at least two (2) weeks granted by the customer in text form.
- (2) We are not in default as long as all commercial and technical questions have not been clarified between us and the customer. Nevertheless, we will not be in default if the customer does not comply with the necessary cooperation activities, such as the submission of necessary documents, plans, official certificates and permits, as well as his payment obligations on time. If the delivery is delayed due to the above cases, the agreed delivery periods and dates will be extended accordingly. This does not apply if we are responsible for the delay in delivery.

- (3) If the non-compliance with the delivery deadlines and dates is due to force majeure or other events that were not foreseeable at the time of conclusion of the contract and for which we are not responsible, the agreed delivery periods and dates shall be extended accordingly – even within the delay. This also applies if these circumstances occur at our suppliers, subcontractors or subcontractors. If the hindrance lasts longer than three (3) months or if it is certain that it will last longer than three (3) months, either party to the contract may withdraw from the contract. The right of each party to the contract to terminate the contract for good cause in the event of prolonged force majeure remains unaffected. Damage caused by a case of force majeure cannot be compensated.
- (4) The rights of the customer in accordance with § 8 of these General Terms and Conditions and our statutory rights, in particular in the event of an exclusion of the obligation to perform (e.g. due to impossibility or unreasonableness of the service and/or subsequent performance), remain unaffected.
- (5) We are entitled to make partial deliveries within the agreed delivery periods and dates, insofar as this is reasonable for the customer.

#### § 4 Delivery, transfer of risk, default of acceptance

- (1) Unless otherwise agreed, the delivery of our products EXW takes place from our factory in Spaichingen, Germany, where the place of performance for the delivery and any subsequent performance is located. At the request and expense of the customer, our products will be shipped to another destination (mail-order purchase). Unless otherwise agreed, we are entitled to determine the type of shipment (in particular transport company, shipping route, packaging) ourselves.
- (2) The risk of accidental loss and accidental deterioration of the products shall pass to the customer at the latest upon handover. In the case of mail order purchases, the risk of accidental loss and accidental deterioration of the products as well as the risk of delay shall already pass to the customer upon handover of the delivery to the freight forwarder, carrier or other third party for the execution of the shipment of certain third parties. If acceptance has been agreed in an individual case, this is decisive for the transfer of risk. In all other respects, too, the statutory provisions of the law on contracts for work and services apply mutatis mutandis to an agreed acceptance. It is equivalent to handover or acceptance if the customer is in default of acceptance.

- (3) In the event of default of acceptance, violation of acts of cooperation or other reasons for which the customer is responsible that lead to a delay in delivery, we are entitled to compensation for the resulting damage, including any additional expenses (e.g. storage costs). Further claims (in particular reimbursement of additional expenses, appropriate compensation, termination) are reserved.

#### § 5 Prices and payment terms

- (1) Unless otherwise agreed, our current prices at the time of conclusion of the contract apply to the scope of delivery listed in the order confirmation. Our prices are in Euro net ex works (EXW) plus VAT at the respective statutory rate.
- (2) In the case of mail order purchases, the customer bears the transport costs ex works and the costs of any transport insurance desired by the customer. Any customs duties, fees, taxes and other public charges are also borne by the customer.
- (3) Changes to our list prices, insofar as our list prices are the basis for the agreed prices, entitle us to make an appropriate price change if more than four (4) months have elapsed between the conclusion of the contract and delivery.

A price change in accordance with sentence 1 above may be considered in particular if the prices for materials and wages increase or similar price-forming circumstances occur over which we have no influence. The price increase will then be made in accordance with the percentage change in material costs and/or wages or similar, taking into account the respective state of production at the time the changes occur, which means that the adjustment only refers to the part of the price that corresponds to the costs still incurred.

- (4) Unless otherwise agreed, our invoices are due for payment within thirty (30) days of invoicing and delivery or acceptance of our products without any deduction.

Even in the context of an ongoing business relationship, we are entitled at any time to carry out a delivery in whole or in part only against advance payment. We declare a corresponding reservation at the latest with the order confirmation.

- (5) Discount deductions not expressly agreed in writing are not permitted.

- (6) In the event of late payments, we charge default interest in the amount of 9 percentage points above the respective base interest rate in accordance with Section 247 (1) of the German Civil Code (BGB) without further reminder. We reserve the right to assert further claims for damages.
  - (7) Offsetting against counterclaims of the customer or withholding payments on account of such claims is only permissible to the extent that the counterclaims are undisputed or legally established or arise from the same order under which the delivery in question was made.
  - (8) If, after accepting orders, there are reasonable doubts about the customer's solvency (e.g. by filing for the opening of insolvency proceedings) or if due invoices are not paid or a granted payment deadline is exceeded, we are entitled to refuse performance and – if necessary after setting a deadline – to withdraw from the contract in accordance with the statutory provisions (§ 321 BGB). In the case of contracts for the production of non-justifiable items (one-off productions), we can declare the withdrawal immediately; the statutory provisions on the dispensability of setting a time limit remain unaffected.
- (4) If the products subject to retention of title are processed by the customer, it is agreed that the processing will be carried out in our name and for our account as the manufacturer and that we will immediately take ownership or – if the processing is carried out from substances of several owners or if the value of the processed item is higher than the value of the products subject to retention of title – the co-ownership (fractional ownership) of the newly created item in proportion to the value of the products under retention of title. Retention of title at the value of the newly created item. In the event that no such acquisition of ownership should occur with us, the customer transfers his future ownership or – in the above-mentioned ratio – co-ownership of the newly created item to us as security. If the products subject to retention of title are combined with other items to form a single item or are inseparably mixed and one of the other items is to be regarded as the main item, the customer shall transfer to us on a pro rata basis the co-ownership of the uniform item in the proportion specified in sentence 1, insofar as the main item belongs to him.
  - (5) In the event of the resale of the products subject to retention of title, the customer already assigns to us in full the resulting remuneration claims against his customers as security – in the case of co-ownership of the products subject to retention of title by the customer, proportionately according to the co-ownership share. The same applies to those claims of the customer with regard to the products subject to retention of title that arise from any other legal reason against its customers or third parties (in particular claims from tort and claims for insurance benefits), including all balance claims from current accounts. We accept these assignments.

## § 6 Ownership

- (1) We reserve ownership of the delivered products until full payment of all claims to which we are entitled against the customer at the present time or in the future, including all balance claims arising from the business relationship.
- (2) As long as ownership has not yet passed to the customer, the customer is obliged to treat the products subject to retention of title with care.
- (3) The customer may use the products subject to retention of title and process and resell them in the ordinary course of business as long as he is not in default of payment. However, he may not pledge the products subject to retention of title or transfer them as security. In the event of seizure of the products subject to retention of title by third parties or in the event of other interventions by third parties prior to the transfer of ownership, the customer must point out our ownership and notify us immediately in text form.

The customer may collect these claims assigned to us on his own behalf on his own behalf as long as we do not revoke this authorization. Our right to collect these claims ourselves is not affected by this; however, we will not assert the claims ourselves and will not revoke the direct debit authorization as long as the customer properly meets his payment obligations.

However, if the customer behaves in breach of contract – in particular if he has been in default with the payment of a fee claim – we can demand that the customer inform us of the assigned claims and the respective debtors, inform the respective debtors of the assignment and hand over all documents and provide us with all information that we need to assert the claims.

- (6) If the realizable value of the collateral exceeds our receivables by more than 50%, we will release collateral at our discretion at the request of the client.

- (7) If, in the case of deliveries to other countries, mandatory legal provisions of the respective country do not recognise a retention of title within the meaning of this paragraph, the form provided for therein for his agreement is not complied with, or a retention of title provision does not have the same security effect as in the Federal Republic of Germany, the customer hereby grants us a security right corresponding to the retention of title in this paragraph (e.g. by means of a confirmed irrevocable Letter of credit). To this end, the customer is obliged to cooperate with all measures necessary to provide us with this security interest effectively and enforceably without delay.

## § 7 Warranty

- (1) The warranty period is twelve (12) months from delivery or, if acceptance has been agreed, from acceptance, unless longer periods are mandatory by law.
- (2) The delivered products must be carefully inspected immediately after delivery to the customer or to the third party designated by the customer. They shall be deemed to have been approved by the customer with regard to obvious defects if we do not receive a written notice of defects within seven (7) working days of delivery. With regard to hidden defects, the delivered products shall be deemed to have been approved by the customer if the notice of defect is not received by us within seven (7) working days after the date on which the defect became apparent, but no later than twelve (12) months after the transfer of risk. If the customer fails to carry out a proper inspection and/or notice of defects, our liability for the defect that is not reported or not reported in time or not properly is excluded in accordance with the statutory provisions. In the case of a product intended for installation, installation or installation, this shall also apply if the defect as a result of the breach of one of these obligations only became apparent after the corresponding processing; in this case, in particular, the customer has no claims for reimbursement of corresponding costs ("removal and installation costs"). Negotiations on a complaint do not constitute a waiver of the objection of late, insufficient or unfounded notice of defects.

At our request, a disputed delivery product must be returned to us carriage paid. In the event of justified notice of defects, we will reimburse the costs of the cheapest shipping route; this shall not apply to the extent that the costs increase because the delivery product is located at a place other than the place of intended use.

- (3) In the event of timely and justified notice of defects, we are obliged and entitled to repair or replace the defect at our discretion. The customer must give us sufficient time and opportunity to carry out all necessary repairs and replacement deliveries. Otherwise, we are exempt from liability for the resulting consequences. In the event of failure, i.e. impossibility, unreasonableness, refusal or unreasonable delay in repair or replacement, the customer may withdraw from the contract or reduce the purchase price appropriately.
- (4) Supplementary performance does not include the removal, removal or disinstallation of the defective product or the installation, attachment or installation of a defect-free product if we were not originally obliged to perform these services; The customer's claims for reimbursement of corresponding costs ("removal and installation costs") remain unaffected.
- (5) Rights to material defects can only arise if our products have a material defect at the time of transfer of risk. No material defect rights arise in the event of unsuitable or improper use, incorrect assembly or commissioning by the customer or third parties, natural wear and tear, incorrect or negligent handling or handling, disregard of the specifications of the operating, maintenance and installation instructions and unsuitable operating equipment, unless they are due to our fault. In addition, wearing parts, such as seals, filters and other parts particularly affected by wear (e.g. parts in contact with fire), are excluded from the warranty.
- (6) We shall bear or reimburse the expenses required for the purpose of inspection and subsequent performance, in particular transport, travel, labour and material costs and, if applicable, removal and installation costs, in accordance with the statutory regulation and these General Terms and Conditions if a defect actually exists. Otherwise, we can demand reimbursement from the customer for the costs incurred as a result of the unjustified demand for the remedy of defects if the customer knew or could have recognized that there was actually no defect.
- (7) We are only liable for damages due to defectiveness of the products or for consequential damages, including loss of use, within the limits specified in § 8.

## § 8 Liability

- (1) We are liable in accordance with the provisions of the Product Liability Act as well as in cases of inability and impossibility for which we are responsible. Furthermore, we are liable in cases of explicit assumption of a guarantee, for intentional or grossly negligent breaches of duty and for injuries to life, limb or health for which we are responsible. We are only liable for property damage and financial damage caused by slight negligence in the event of breaches of essential contractual obligations (so-called cardinal obligations), i.e. an obligation the fulfilment of which makes the proper execution of the contract possible in the first place and on the compliance with which the customer regularly relies and may rely, but limited to the foreseeable damage typical of the contract. In all other cases, our liability is excluded.
- (2) Insofar as our liability is excluded or limited on the basis of the above provisions, this also applies to the personal liability of our employees, employees, legal representatives and vicarious agents.

## § 9 Confidentiality, Intellectual Property

- (1) The customer is obliged to disclose all business, operational and technical information that has become known or becomes known to him about us in the course of delivery (in particular trade secrets, products and know-how as well as all information and documents that are marked as confidential or the confidentiality of which results from the circumstances) as well as the content of the contractual relationship with the customer, even after the end of the contractual relationship, as long as and to the extent that this information is not demonstrably publicly known or accessible at the time of transmission, becomes publicly known or accessible through no fault of the customer, has been developed by the customer without recourse to information received from us, or is to be disclosed on the basis of a binding official or judicial order or mandatory legal regulations.
- (2) The customer will also take all appropriate precautions to protect the aforementioned information from unauthorized access, unauthorized disclosure, duplication, disclosure and other unauthorized use.
- (3) We reserve all intellectual property rights in relation to our products. This applies in particular if our products have individual versions at the customer's request in deviation from the standard version.

## § 10 Privacy policy

We inform the customer that we collect, process and use the personal data of the customer received in connection with the business relationship, insofar as this is necessary for the performance of the contract and permissible under the General Data Protection Regulation. The legal basis for the storage of the data is Art. 6 para. 1 lit. b) GDPR. Further information on the processing of personal data can be found in our privacy policy <https://www.dreizler.com/datenschutz/>.

## § 11 Export control

- (1) Our deliveries and services are subject to the proviso that their fulfilment is not precluded by any national or international regulations of foreign trade law, in particular export control regulations and embargoes or other trade sanctions.
- (2) The Client undertakes to comply with all relevant laws, ordinances and regulations, in particular those of German, European and – to the extent relevant – international foreign trade law, including embargo regulations and sanctions lists, in the respectively valid version.

These include, in particular, but not exclusively, German foreign trade law (AWG/AWV) and the EU Dual-Use Regulation (Regulation (EU) 2021/821), relevant EU sanctions regulations and, if applicable, national implementing regulations. To the extent relevant, especially for deliveries to the USA, the US Export Administration Regulations (EAR) and the OFAC sanctions regulations (including the SDN and non-SDN lists) must also be observed.

- (3) The customer assures that the products supplied by us will not be used or allowed to be used, directly or indirectly, for military, nuclear, biological or chemical weapons-related purposes, for delivery systems of such weapons or for other prohibited end uses. End uses in safety-critical applications require our prior written consent and, if necessary, the granting of official approvals.
- (4) The customer may not export the products supplied by us to countries or transfer them to any person, organization or company that is subject to national, European or international export restrictions, embargoes or sanctions.

- (5) The customer may only pass on the products delivered by us outside the EU or – in the case of deliveries to the USA – outside the USA in accordance with all applicable EU or US re-export regulations. For this purpose, the customer must carry out a self-responsible approval check in advance. At our request, he must immediately submit complete and accurate information and evidence (in particular end-user declaration with end user, country of destination, intended use and technical specification) and immediately notify any change in the end use, end recipient or country of destination.
- (6) We will not be liable if any re-export, transfer or transfer of the products supplied by us is restricted or prohibited by national or international regulations. Delays or impediments to performance due to such requirements entitle us to suspend delivery or withdraw from the contract.
- (7) The customer indemnifies us against all damages, costs and claims of third parties resulting from a violation of the export control regulations by the customer, its organs, employees, vicarious agents, suppliers or subcontractors.

#### **§ 12 Choice of law and jurisdiction**

- (1) These General Terms and Conditions and the contractual relationship between us and the customer shall be governed exclusively by the law of the Federal Republic of Germany, excluding the application of the regulations on the international sale of goods (CISG, UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods).
- (2) The place of jurisdiction and place of performance for all disputes arising directly or indirectly from the contractual relationship is our registered office in 78549 Spaichingen (Federal Republic of Germany). However, in all cases we are also entitled to file a lawsuit at the customer's general place of jurisdiction. Overriding statutory provisions, in particular on exclusive competences, remain unaffected.

#### **§ 13 Priority of the German T&C text**

These Terms and Conditions are made available on our website in several languages. We expressly point out that only the German text of the GTC is decisive for the legal effects. The precedence of the German GTC text is to be observed in particular in the event of deviations between the different language versions as well as in any other cases of doubt.

#### **§ 14 Severability clause**

The invalidity or unenforceability of one or more of the above provisions shall not affect the validity of the remaining provisions. An invalid or unenforceable provision shall be replaced by a valid and enforceable provision which comes as close as possible to the regulatory objectives pursued by the invalid or unenforceable provision. The same applies to any gaps in the contract that may occur.